



**MUSIS**

Museen und Sammlungen  
in der Steiermark

**Jahresbericht | 2008**

alles außer gewöhnlich



## Vereinsinterna

Bericht des Vorstands .....	4
Vorstand und Beirat .....	5
MUSIS allgemein   Team .....	6
MUSIS-Generalversammlung 2007 .....	7

## Qualitätsmanagement

Museumsberatung .....	8
Museumsgütesiegel .....	9

## Bildungskompetenz

1. MUSIS-Kustodenlehrgang 2007/08 .....	10
2. MUSIS-Kustodenlehrgang 2008/09 .....	11
Fortbildungsreihe   Grundlagen der Museumsarbeit .....	12
17. Steirischer Museumstag 2008 .....	13
Bildungsnetzwerk Steiermark .....	14
ICOM-Tagung   Jugend im Museum - Bildungsinitiativen in Museen.....	15

## St:WUK

MUSIS-Beschäftigungsprojekt .....	16
10-Jahres-Jubiläumsfeier.....	17

## Internationale Aktivitäten

EMAC   European Museum Advisors Conference .....	18-19
VoCH   Volunteers for Cultural Heritage .....	20-21
Vortragstätigkeit   Konferenzteilnahme .....	22

## Öffentlichkeitsarbeit

Museumsführer „Steirische Museumsschätze“ .....	23
Website   www.musis.at .....	24
Steirische Museumsdatenbank SMD   Museumsportal ....	25
Steiermarkfrühling in Wien .....	26-27
Aufsteirern 2008 .....	28-29
Auszug aus dem Pressespiegel .....	30-31

## Statistik | Personal | Leistung

Arbeit in den steirischen Museen .....	32
--	----

## Neue oder wiedereröffnete steirische Museen

...im Jahr 2008.....	33
----------------------	----

## Impressum

Team 2008   Impressum.....	34
----------------------------	----

# Vereinsinterna

## Bericht des Vorstands

Die Vereinstätigkeit im Allgemeinen wird durch gesellschaftspolitische Veränderungen beeinflusst. Bei den nunmehr meist zeitlich begrenzten ehrenamtlichen Engagements steht der Nutzen für den Verein beziehungsweise für den Einzelnen stärker im Vordergrund, ist jedoch nicht in erster Linie materiell begründet.

Als wichtig ersehen wir, dass klare Ziele verfolgt werden. Diese sind aufgrund der Statuten und des Leitbildes als Rahmen vorgegeben und werden durch Arbeitsprogramme umgesetzt.

Unsere Vereinsentwicklung sehen wir sehr positiv. Eine gesunde wirtschaftliche Basis gibt uns die Chance, viele Ideen zu verwirklichen.

Das Beschäftigungsprojekt mit den Partnern St:WUK und AMS ist bereits 10 Jahre erfolgreich und bietet den steirischen Museen personelle Unterstützung.

Die angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten und Fachtagungen ermöglichen Wissenserweiterung und Professionalisierung in der Museumsarbeit.

Ein übersichtliches Nachschlagewerk für MuseumsbesucherInnen ist der gemeinsame Prospekt „Museumsschätze“.

Zahlreiche Kontakte zu in- und ausländischen Organisationen / Museen / Personen ergeben ein Netzwerk, das fruchtbringend genutzt wird und auch unseren Mitgliedern zur Verfügung steht.

Unter diesen Voraussetzungen nimmt der neu gewählte Vorstand seine Funktion gerne wahr. Unseres kürzlich verstorbenen Vorstandsmitglieds, Frau *Sabine Achleitner*, gedachten wir bei der Jahreshauptversammlung in Hartberg. Bei der darauf folgenden Vorstandssitzung wurde Herr *Mag. Heimo Kaindl* in den Vorstand nachnominert.

Mein besonderer Dank als Obmann gilt dem Büroteam für die geleistete Arbeit, den Vorstands- und Beiratsmitgliedern für das kollegiale Miteinander und allen Förderstellen für die Unterstützungen.

Die steirischen Museen und Sammlungen beherbergen nicht nur das kulturelle Erbe, sondern bieten auch ein weites Spektrum um Kreativität einzubringen.

Als Verein MUSIS sind wir auch künftig bestrebt, bestmögliche Unterstützung anzubieten.

Hannes Köck  
Obmann

## Vereinsinterna

### Vorstand und Beirat

#### Folgendes Vorstandsteam war im Jahr 2008 für den Verein aktiv:

- **Johann Köck**, Obmann (Museum Sensenwerk Deutschfeistritz)
- **Mag. Helga Papst**, Obmannstellvertreterin (Museum der Stadt Kapfenberg)
- **Mag. Martina Pall**, Schriftführerin (Hanns-Schell-Collection Graz)
- **Taliman Sluga**, Schriftführerstellvertreter (Kulturmanager)
- **Sabine Achleitner**, Kassierin (steirischer herbst)
- **Mag. Egbert Pöttler**, Kassierstellvertreter (Freilichtmuseum Stübing)



#### Beiräte:

- **Marianne Goertz** (Literaturmuseum Altaussee)
- **Mag. Heimo Kaindl** (Diözesanmuseum Graz)
- **Heinz Kranzelbinder** (Museum Ratschendorf, Steirisches Landesarchiv)
- **Mag. Hannes Nothnagl** (Winter!Sport!Museum! Mürzzuschlag)
- **DI Günther Rettensteiner** (Steirische Eisenbahnfreunde)
- **Mag. Hannes Weinelt** (Steirisches Feuerwehrmuseum Groß St. Florian)
- **Mag. Marie Theres Zangger** (Zeughaus Radkersburg)

#### Rechnungsprüferinnen:

- **Mag. Irmengard Kainz** (Stadtmuseum Bruck an der Mur)
- **Cornelia Köberl** (Gemeinde Bad Aussee)

Wir danken für die gute Zusammenarbeit!

*Mit großer Bestürzung mussten wir im November die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Kassierin **Sabine Achleitner** zur Kenntnis nehmen.*

*Frau Achleitner war seit 1999 als Vorstandsmitglied aktiv und eng mit der Vereinsarbeit verbunden. Aus dieser kollegialen Zusammenarbeit ist in den Jahren Freundschaft geworden.*

*Im Namen der steirischen Museums-gemeinschaft sagen wir ein tiefbetroffenes, aufrichtiges Danke.*

# Vereinsinterna

## MUSIS allgemein | Team

Das Jahr 2008 war aus der Sicht des Büroteams ein überaus bewegtes:

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden während eines Jahres vier tragende Projekte, die das gesamte Team involvierten, durchgeführt. Zugleich hat die Organisation dreier Großveranstaltungen, davon einer internationalen, die Chancen und Möglichkeiten des Machbaren aufgezeigt.

MUSIS konnte sich auf breiter Basis regional, national und international profilieren, messen und durch die erhaltenen Rückmeldungen entwickeln.

Im Büro liegt die Geschäftsführung seit Jänner 2005 bei *Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger*, die in grundlegenden Vereinsangelegenheiten und fachlich von der derzeit sich in Karenz befindenden *Mag. Margit Horvath-Suntiger* im Rahmen einer geringfügigen Anstellung unterstützt wird.

Seit Herbst 2007 liegt die Leitung des Beschäftigungsprojektes sowie seit Jahren in bewährter Weise die Büro- und Finanzverwaltung bei *Anita Lari*. Gemeinsam mit *Mag. Britta Schreinlechner-Venier*, die für Marketing, Finanzierung und Projektorganisation tätig ist, liegt hier die Gesamtverantwortung

und das Management des Kooperationsprojektes mit St:WUK und AMS Steiermark.

*Mag. Veronika Winkler* war bis Mai 2008 für Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungen als Schlüsselkraft im Projekt tätig. Nach ihrem Wechsel zur Museumsakademie am Landesmuseum Joanneum hat *Mag. Alexandra Engelmayer-Pendl* diese Belange übernommen.

Als Projektunterstützung, zentrale Kontaktstelle und Bürokraft war bis Mai 2008 *Ramona Pölzl* mit im Team. Ihre Belange hat bereits parallel ab Mai und danach alleine *Mag. Erika Lechner-Schneider* übernommen.

Die Betreuung und Verwaltung der Steirischen Museumsdatenbank obliegt *Lukas Böhm*.

Das Jahresende brachte einen neuerlichen Wechsel: *Mag. Lechner-Schneider* folgt *Mag. Engelmayer-Pendl* im Projektteam. Ihre Belange wiederum übernimmt *Désirée Supanz*.



Museen und Sammlungen  
in der Steiermark





## MUSIS-Generalversammlung 2007

Die Generalversammlung des Vereines für das Jahr 2007 fand im Jänner 2008 statt. Als Programm wurde mit Unterstützung der Steirischen Eisenbahnfreunde und dem TEMPL-Lieboch eine Fahrt mit einer historischen Garnitur der GKB von Graz nach Lieboch angeboten.

Die Versammlung selbst fand im Waggon während einer Stehzeit auf halber Strecke statt – symbolisch für das „work in progress“, als das wir die Vereinsarbeit verstehen.

Im Anschluss führte *Gottfried Aldrian* fachkundig durch die Sonderausstellung „150 Jahre Südbahn“. Den geselligen Abschluss stellte ein gemütliches Mittagessen samt Gedankenaustausch und Diskussionen dar.

36 Personen haben diesen gemeinsamen Tag genossen und als zwangloses, weitgehend informelles Treffen genutzt.



# Qualitätsmanagement

## Museumsberatung



**Beratung von Museen vor Ort, telefonisch oder im MUSIS-Büro zählt zu den Kernaufgaben und -kompetenzen des Teams.**

Sowohl für Umgestaltungen, Anpassungen, Konzeptentwicklungen für Vermittlung oder Marketing als auch für Neuerrichtungen werden Mitarbeiterinnen von MUSIS zur Beratung angefragt.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen systematisch in der Steiermark unterwegs, um Kontakt zur Basis der Museumsleute zu halten und zu verstärken.

So wurden 2008 von den Mitarbeiterinnen und den Vorstandsmitgliedern insgesamt 30 Museen und Sammlungen persönlich besucht. Es wurden geschätzte 350 Telefonate zur persönlichen Beratung geführt.

Rund 25 Besuche von Museumsverantwortlichen führten im MUSIS Büro zu Klärung von Anfragen.





# Qualitätsmanagement

## Museumsgütesiegel

**Von einem Fachgremium, welches sich aus Vertretern von ICOM Österreich (International Council of Museums, Nationalkomitee Österreich) und dem Museumsbund Österreich zusammensetzt, wurde 2002 ein Bewertungsverfahren für Museen in Österreich erarbeitet, dessen Ziel eine allgemeine Hebung des Niveaus im österreichischen Museumswesen darstellt.**

Die Richtlinien bauen auf dem von ICOM erarbeiteten „Code of Ethics – Ethische Richtlinien für Museen“ auf und wurden den österreichischen Gegebenheiten im Museumswesen angepasst.

Die Beantragung des Österreichischen Museumsgütesiegels erfolgt freiwillig. Museen, die eine Reihe von Kriterien nach internationalen Richtlinien erfüllen, erhalten ein auf fünf Jahre befristetes Gütesiegel. Sie werden zudem auf einer Liste registriert. Nach fünf Jahren ist das Siegel zu verlängern, indem der Fortbestand der Qualität nachgewiesen wird.

Die Überreichung des Gütesiegels 2008 fand am 9. Dezember 2008 im Rahmen des Festaktes anlässlich 60 Jahre ICOM-Österreich im Kunsthistorischen Museum in Wien statt.

Mit dem **Südbahnmuseum Mürzzuschlag** wurde somit das 28. steirische Museum für seine Leistungen mit dem Qualitätskennzeichen ausgestattet.

MUSIS ist durch die Vertretung im Beirat des Museumsbundes Österreich MBO an der Überarbeitung des Museumsgütesiegels, die ab 2009 Gültigkeit erlangen wird, beteiligt.



# Bildungskompetenz

## 1. MUSIS-Kustodenlehrgang 2007/08

**Einer langjährigen Nachfrage nach höherwertiger Weiterbildung sowie dem Dreijahresthema von MUSIS entsprechend, bietet MUSIS seit Herbst 2007 einen Kustodenlehrgang als Höherqualifizierung im regionalen und allgemein museumspraktischen Arbeitsfeld an.**

Zielgruppe sind ehrenamtliche und angestellte MitarbeiterInnen in Museen, vornehmlich in verantwortlicher Position, AbgängerInnen der Beschäftigungsprojekte der St:WUK und AbsolventInnen einschlägiger Studienrichtungen mit geringer Praxis. Einbindung in ein Museumsteam bzw. fachliches Vorwissen in museumsspezifischen Fächern ist erwünscht und von Vorteil.

13 Personen haben den gesamten Lehrgang besucht, 4 Personen haben an einem oder mehreren Modulen separat teilgenommen.

In das Berichtsjahr fielen folgende Module:

**Modul 3a  
Grundlagen des Sammlungsmanagements und wissenschaftlicher Museumsarbeit**

(11.1.08, Judenburg)

Abend: Besuch des Sternenturms

**Modul 3b  
Präventive Konservierung**

(12.1.08, Judenburg)

Raumklima, Beleuchtung, Sicherheit

**Modul 4  
Besucherorientierung I/II**

(29.2. und 1.3.08, Fürstenfeld)

Abend: Besuch des Stadtmuseums in der Pfeilburg

**Modul 5a  
Rechtsfragen: Einführung in die Grundlagen des Urheber-, Veranstaltungs- und Baurechts**

(28.3.08, Mariazell)

Abend: Besuch des Heimathauses Mariazell

**Modul 5b  
Gestaltung | Texte | Medien**

(29.3.08, Mariazell)

**Modul 6a  
Projektmanagement und Projektorganisation**

(25.4.08, Admont)

Abend: Besuch der Museen im Stift Admont

**Modul 6b  
PR und Kommunikation im Medienzeitalter**

(26.4.08, Admont)

**Modul 6c  
Finanzen: Rechnungswesen | Controlling | Benchmarking**

(27.4.08, Admont)

Die Zertifikatsverleihung an die 13 AbsolventInnen fand am 21. Juni 2008 im Rahmen eines gemütlichen Festes im Beisein von *Dr. Harald Vetter* im Museum Sensenwerk Deutschfeistritz statt.



## 2. MUSIS-Kustodenlehrgang 2008/09

Der zweite Jahrgang des Lehrganges richtet sich schwerpunktmäßig an Museumsallrounder, die ehrenamtlich die zahlreichen unterschiedlichen Aufgabenbereiche im Klein- und Regionalmuseum zu erfüllen haben.

Durch die Eingliederung des Lehrganges in das **EU-Grundtvig-Projekt „VoCH“** (siehe eigener Bericht unter „VoCH“) konnte der Lehrgang diesmal für Ehrenamtliche und Freiwillige in Museen kostenfrei angeboten werden.

Neben 9 Teilnehmenden, die den gesamten Lehrgang absolvieren, sind die Module jeweils durch Einzelteilnehmende ausgebucht.

### **Modul 1a** **Das Museumspuzzle | Grundlagen der Museumswelt** (26.9.08, Graz)

- Geschichte des Museumswesens, Museumslandschaften
- Kategorien und Inhalte
- Konzept- und Leitbildentwicklung

Abend: Besuch des Diözesanmuseums und der Depots



### **Modul 1b** **Projektmanagement und Projektorganisation** (27.9.08, Graz)

- Strategien und Tools für effizientes Projektmanagement
- Beispiele von Klein- und Großprojekten
- Anwendung und praktisches Arbeiten an eigenen Beispielen.

### **Modul 2a** **Grundlagen des Sammlungsmanagements** (24.10.08, Trautenfels)

- Sammlungsmanagement: von der Aufnahme eines Objektes bis zur Sammlungsstrategie
- Akzession und Deakzession

### **Modul 2b** **Präventive Konservierung: Raumklima | Beleuchtung | Sicherheit** (25.10.08, Trautenfels)

- Vermittlung von Grundlagen zur Bewusstseinsbildung
- Standards konservatorischer und sicherheitstechnischer Fachbereiche

Der Lehrgang wird bis Juni 2009 fortgesetzt.



# Bildungskompetenz

## Fortbildungsreihe | Grundlagen der Museumsarbeit

**MUSIS** bietet seit 1999 eine professionelle Basisausbildung im Museumsbereich an. In dem modular aufgebauten Lern- und Fortbildungsprogramm werden die Grundlagen der Alltagsarbeit im Museum vorgestellt, diskutiert und praktisch geübt. Das Seminarangebot wird laufend an die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Museen angepasst und bildet die Basis für die Ausbildung im aufbauenden MUSIS-Kustodenlehrgang.

Zielgruppen sind Teilnehmende des MUSIS- und anderer Beschäftigungsprojekte der St:WUK, ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Museen, und alle, die an Museumsarbeit interessiert sind. Es ist keine einschlägige Vorbildung erforderlich.

Die Vortragenden zeichnen sich durch hervorragende didaktische Fähigkeiten und praktische Berufserfahrung aus.

Folgende Module wurden angeboten:

### 1. Museum | Sammlung | Inventar

- Was macht den Arbeitsplatz Museum aus und welche Aufgaben erwarten einen
- Sammlungsmanagement: von der Aufnahme eines Objektes bis zur Sammlungsstrategie

### 2. Digitale Inventarisierung

**imdás pro** ist ein in der Steiermark entwickeltes und in ganz Europa verwendetes digitales Inventarisierungsprogramm. In diesem Seminar wird ein Einstieg im Umgang mit diesem Programm vermittelt.

### 3. Kommunikationstraining | Konflikt-coaching

- Kommunikationsprozesse und Strategien
- Konfliktlösungsstrategien, viele praktische Übungen



### 4. Besucherorientierung: Empfangen | Beaufsichtigen | Vermitteln

Theorie und praktische Übungen, wie man die Inhalte des Museums bestmöglich an die verschiedenen Besuchergruppen vermittelt

### 5. Konservieren statt Restaurieren!

Fachgerechter Umgang mit unterschiedlichen Materialien (Holz, Gemälde, Textil, Keramik etc.) im Museum



### 6. PR und Kommunikation im Medienzeitalter

Praxisorientiertes Seminar zu den wichtigsten Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit: Kontakte zu Presse bzw. Medien, PartnerInnen, Sponsoren



## 17. Steirischer Museumstag 2008 | Hand in Hand - Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Bereits zum 17. Mal veranstaltete MUSIS, diesmal in Kooperation mit dem Museum Hartberg, den „**Steirischen Museumstag**“ und lud MuseumsleiterInnen und -mitarbeiterInnen, Kulturverantwortliche, Politiker und Interessierte zum Diskutieren und Kontakte knüpfen ein.

Die Tagung, die von 14.-15. November 2008 im Museum Hartberg stattfand, wurde ganz dem **Thema „Freiwilligenarbeit in Museen“** gewidmet: Von den 276 steirischen Museen werden 196 ehrenamtlich geführt und 1500 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in diesen Museen.



Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten interessanten Vorträgen und Diskussionen zu den Themen:

- **Bedeutung, Bedingungen und Perspektiven** für freiwilliges Engagement – eine Situationsanalyse
- **Volunteering** – die 10 Regeln erfolgreichen Freiwilligenmanagements
- **Ehrenamt** im steuerlichen und rechtlichen Kontext; Lebenslanges Lernen und ehrenamtliche Netzwerke – eine spannende Verbindung!
- **Good Practice Beispiel: Ehrenamt:** Belohnung oder Gotteslohn? Modelle und Perspektiven aus dem Bibliotheksbereich
- **Good Practice Beispiel: Arbeitsgemeinschaft Schneeball:** Ein Projekt des Österreichischen Museums für Volkskunde
- **Keyword** im Museum: SeniorInnen als ehrenamtliche MitarbeiterInnen gewinnen
- **Jugendliche** für ehrenamtliche Mitarbeit im Kulturbereich gewinnen – geht das überhaupt?
- **Die Kunst** mit Freiwilligen zu arbeiten. Ehrenamtlichenmanagement in sich verändernden Rahmenbedingungen
- **Wenn zwei sich streiten...?** Oder vom

Umgang mit Konflikten zwischen Angestellten und Ehrenamtlichen

- **Good Practice Beispiel:** Jugend und Kultur – kein Gegensatz! Präsentation von best practice der ehrenamtlichen Jugend-Kulturarbeit
- Das **Oberösterreichische Schulmuseum Bad Leonfelden** als Beispiel für gelebte Ehrenamtlichkeit

Weiters standen auf dem Programm die Vollversammlung des Vereins MUSIS, Führungen durch das Museum Hartberg sowie ein Empfang im Rathaussaal auf Einladung der Stadtgemeinde Hartberg.





# Bildungskompetenz

## Bildungsnetzwerk Steiermark

Das **Bildungsnetzwerk Steiermark** stellt zusammen mit derzeit 56 Einrichtungen **die Informations- und Vernetzungsplattform** für die Aus- und Weiterbildung im Erwachsenenbildungsbereich dar.

**Seit Oktober 2008 zählt MUSIS mit seinem Fortbildungsprogramm – Museums- und Studientage, Kustodenlehrgang, Basismodule – zum Bildungsnetzwerk Steiermark.**

Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft die Bildungskompetenz des Vereins vertiefen, durch eigene Weiterbildung die persönlichen Skills verbessern und neue Teilnehmer-Innenschichten erschließen.

In diesem Zusammenhang ist MUSIS ab Dezember 2008 im Rahmen des **Projekts PEARLS** „Perspektiven der Erwachsenenbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens in der Steiermark“ an der Entwicklung von Leitlinien und Förderkriterien für die Erwachsenenbildung beteiligt.

Die Durchführung des Projekts obliegt dem Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung an der Alpe-Adria-Universität Klagenfurt.



# Bildung verbindet.

## ICOM-Tagung | Jugend im Museum - Bildungsinitiativen in Museen

**Bildung = ((Museum + Jugend) \* Spaß)<sup>2</sup>**

**Am 13. und 14. Juni 2008 veranstaltete MUSIS in Kooperation mit dem International Council of Museums – ICOM-Österreich ein Seminar zum Thema „Jugendliche im Museum“ und fokussierte damit eine oft vernachlässigte Besucherschicht.**

90 % der Vermittlungsprogramme in den Museen wenden sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Jugendliche und junge Erwachsene werden von den Angeboten der Museen nur wenig angesprochen und nehmen sie noch weniger wahr.



Daher wurden neue Wege der Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Jugendlichen vorgestellt, die als nachhaltige PartnerInnen, Mitdenkende und MultiplikatorInnen die Museen dabei unterstützen können, ihren Weg in die Zukunft und in ein neues Selbstverständnis zu gehen. Museen wiederum bieten Jugendlichen eine bisher weitge-



hend unentdeckte Plattform der Identitätsfindung, des Erfahrens und der (Selbst-) Darstellung.

In spannenden Vorträgen und Good practice Beispielen wurden somit neue und erprobte Zugänge und Projekte zum Thema vorgestellt und diskutiert. Abgerundet wurde das

Seminar durch eine anregende und zum Teil recht kontroversiell geführte Diskussion zwischen VertreterInnen der Museen und Jugendlichen, die ihre Erwartungen und Einschätzungen zum Thema Museum vorstellten.



## MUSIS-Beschäftigungsprojekt

### „Professionalisierung und Vernetzung in der steirischen Museumslandschaft“

Ziel dieses ehrgeizigen Projekts ist die Schaffung von Arbeitsplätzen in regionalen Museen, schwerpunktmäßig in den Bereichen Vermittlung und Besucherbetreuung, Inventarisierung, Ausstellungs- und Archivorganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Büroorganisation.

Weiters sollen Kooperationen sowohl zwischen den steirischen Museen als auch mit anderen Kulturschaffenden, kulturtouristischen Freizeiteinrichtungen, Bildungsinstitutionen, Tourismus, Schulen und der regionalen Wirtschaft gestärkt werden.



Im April 2008 endete das 9. Jahr des Beschäftigungsprojektes, das gemeinsam mit dem **AMS Steiermark**, dem **Land Steiermark** und der **Steirischen Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträger GmbH (St:WUK)** und **vielen steirischen Museen** durchgeführt wurde.



Fast zwei Drittel der 19 ehemals langzeitbeschäftigungslosen Personen oder WiedereinsteigerInnen konnten im Anschluss an das Projekt im Museum weiter beschäftigt oder an einen anderen Arbeitsplatz vermittelt werden.

Im Mai 2008 begann das Folgeprojekt mit insgesamt 17 Personen. Wir rechnen damit, dass mehr als zwei Drittel der ProjektmitarbeiterInnen eine Anstellung finden.



Ergänzend zur Arbeit im Museum wird den Teilnehmenden eine Fortbildung zur Museumsarbeit geboten, die als Zusatzqualifikation sehr geschätzt wird (siehe eigener Bericht unter „Bildungskompetenz“).





Museen und Sammlungen  
in der Steiermark

# St:WUK

## 10-Jahres-Jubiläumsfeier



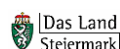
Anlässlich des 10. Jahres des **MUSIS-Beschäftigungsprojekts** wurde im Oktober im Museum der Wahrnehmung stolz Bilanz gezogen: **60 teilnehmende Museen** aus der ganzen Steiermark, **150 Mitarbeitende** und **225.000 Arbeitsstunden** haben die steirische Museumslandschaft in diesen 10 Jahren nachhaltig verändert.

Mit diesem Projekt ist es gelungen, im Museumsbereich langfristig neue Arbeitsplätze zu schaffen.



MUSIS ist stolz darauf, dass etliche der ehemaligen Projektteilnehmenden nun selbst in leitender Position in einem Museum tätig sind (*Mag. Kerstin Ogris* – Leiterin des Südbahnmuseums Mürzzuschlag, *Dr. Gerald Unterberger* – Leiter des Naturhistorischen Museums Admont etc.).

**Wir freuen uns  
auf die nächsten  
10 Jahre!**



# Internationale Aktivitäten

## EMAC | European Museum Advisors Conference





## Internationale Aktivitäten

### EMAC | European Museum Advisors Conference

**Die EMAC ist ein offenes, nicht institutionalisiertes europäisches Netzwerk von MuseumsberaterInnen, deren Mitglieder sich in regelmäßigen Abständen treffen, um die Entwicklungen in den verschiedenen Ländern und die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Methoden zu diskutieren, aber auch Projekte und Good practice Beispiele vorzustellen.**

Die Konferenz fand von 28.-31. Mai 2008 im Bildungshaus Mariatrost in Graz statt und wurde von MUSIS organisiert.

Die 45 TeilnehmerInnen aus ganz Europa waren nicht nur als ZuhörerInnen gekommen, sondern brachten eigene Präsentationen mit.

An den Vormittagen wurde im Konferenzsaal gearbeitet, die Nachmittage waren Exkursionen zu steirischen Museen gewidmet, die zum jeweiligen Thema etwas beitragen konnten. Auch dort wurden Präsentationen, Vorträge und Workshops abgehalten. Abgerundet wurde das Programm durch Empfänge und Einladungen von Museen.

#### Inhaltliche Aspekte

Unter dem Titel „Quality management – a never ending story...“ wurden unter anderem Themen wie Pflichten und Herausforderungen für MuseumsberaterInnen, Fortbildungsprogramme für MuseumsmitarbeiterInnen, Evaluierungs- und Selbstevaluierungsmethoden für Museen, Recruiting und Management von Ehrenamtlichen und Freiwilligen im Museum, aber auch philosophische und politische Aspekte des Museumsconsultings erörtert.



#### Feedback

“Thank you once again for the fabulous conference! I'm full of new ideas and motivation!”,  
*Ulla Teräs, Helsinki, Finland*

“This was one of the best conferences I've ever been to in my 36 years of being a museum-consultant”,  
*Barbara Woroncov, Leeds, UK*

Wir danken allen unseren Förderern und Sponsoren ganz herzlich!

# Internationale Aktivitäten

## VoCH | Volunteers for Cultural Heritage

Mit der Lifelong Learning-Schiene im Rahmen des Grundtvig-Programmes bietet die Europäische Kommission Museen und verwandten Einrichtungen eine breite Palette von Möglichkeiten, ihre Kompetenzen im Bildungsbereich zu professionalisieren und zu stärken und zugleich die Synergien und den Lerneffekt europäischer Kooperationen zu nützen.



Am 1.11.2007 startete ein auf 2 Jahre anberaumtes Projekt zum Themenbereich Ehrenamt/Freiwillige Mitarbeit/Volunteering im kulturellen Erbe Europas mit dem Fokus auf Museen und verwandte Einrichtungen: „VoCH – Volunteers for Cultural Heritage“.



Acht Partnerinstitutionen aus vier Staaten, darunter MUSIS als einziger österreichischer Partner, widmen sich zwei Jahre lang intensiven Recherchen, Konzepten und Visionen zum Volunteering.

Das Projekt setzt sich aus vier Hauptelementen zusammen, von denen jedes für sich sichtbar Ergebnisse produziert, die all-

gemein zugänglich und nutzbar gemacht werden sollen.

Zentraler Inhalt im ersten Jahr war der Versuch einer vergleichenden Erhebung zum Verständnis von Volunteering, dessen Praxis, Strukturen und Akzeptanz in unterschiedlichen europäischen Ländern.

Die Zusammenschau ist unter [www.amitie.it/voch](http://www.amitie.it/voch) zugänglich. MUSIS konnte dazu den Beitrag über Österreich sowie grundsätzliche Anmerkungen über vier andere europäische Staaten beisteuern.

Zwei weitere Elemente des Projekts befassen sich mit der Konzeption von Fortbildungscurricula für Volunteers und Personen, die mit dem Freiwilligenmanagement innerhalb größerer Institutionen betraut sind.

MUSIS richtet dazu den heurigen Kustodenlehrgang (siehe dort) spezifisch auf Volunteers aus, die als Allrounder leitende Funktionen in Regionalmuseen innehaben.

Dieser Lehrgang ist zwar speziell auf die Situation in Österreich zugeschnitten, wo über 80 % aller Museen und ähnlichen Ein-

## Internationale Aktivitäten

### VoCH | Volunteers for Cultural Heritage

richtungen von Ehrenamtlichen geführt werden, ist aber ebenso für andere Situationen, in denen es um Allroundkompetenzen geht, einsetzbar.

Das Projekt vertritt die Überzeugung, dass Institutionen, die mit Volunteers arbeiten, entsprechende Fortbildungen ermöglichen müssen. Und zwar nicht nur, um die für den jeweiligen Arbeitsbereich nötigen, meist sehr spezifischen Fähigkeiten zu erwerben, sondern um die Volunteers selbst in ihrer persönlichen Entwicklung als Teile ihrer Gemeinschaft und als Bürger Europas zu unterstützen.

Erstes Zwischenergebnis "Volunteers in Museums and Cultural Heritage: A European Overview" auf [www.amitie.it/voch](http://www.amitie.it/voch)

Das Projekt findet seine Fortsetzung bis Oktober 2009.





# Internationale Aktivitäten

## Vortragstätigkeit | Konferenzteilnahme

### Vortragstätigkeit in Budapest

Ende Oktober 2008 wurde MUSIS vom langjährigen Partner, „**Foundation for Museums and Visitors in Hungary**“ nach Budapest eingeladen.

*Mag. Margit Horvath-Suntinger* berichtete in einem ersten Vortrag über die Erfolge des europaweit einzigartigen MUSIS-Beschäftigungsprojektes, der zweite stellte das EU-Projekt VoCH vor.

Die MUSIS-Aktivitäten wurden mit großem Interesse aufgenommen und diskutiert.

Die internationale Konferenz „**Adult Education in Museums – Equal chances to all!**“ hatte Projekte für verschiedene Besucher- bzw. Zielgruppen für Museen sowie Trainingsprogramme für Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeitende zum Inhalt.



Fotos: Ungarisches Handels- und Tourismuseum  
(Gastgeber der Konferenz in Budapest)

### MUSIS-Vortrag auf der EMAC

Gemäß dem Motto der EMAC (siehe dort) stellte *Mag. Margit Horvath-Suntinger* das MUSIS-Trainingsprogramm als zentrales Element des Qualitätsmanagements für die steirischen Museen vor. Das umfangreiche Angebot von der Basisausbildung bis zum MUSIS-Kustodenlehrgang, Museums- und Studientag und die Professionalisierung der Museen durch das Beschäftigungsprojekt stießen bei den internationalen Teilnehmenden auf großes Interesse und Anerkennung.

**Konferenzteilnahme** von *Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger* zum Erfahrungsaustausch:

- „**I volontari nel museo – Esperienze in Europa e in Italia**“  
18. Jänner 2008 (Prato, Italien)
- **Meeting** des **International Comitee for regional museums**  
12.-14. März 2008 (Riga-Jurmala, Lettland)

## Öffentlichkeitsarbeit

### Museumsführer „Steirische Museumsschätze“

**MUSIS präsentierte 2008 zum wiederholten Mal den Museumsführer „Steirische Museumsschätze“, der über aktuelle Ausstellungen, Veranstaltungen und Öffnungszeiten von rund 150 steirischen Museen, Sammlungen und Ausstellungen informiert.**

Durch sein handliches Format passt der 44-seitige Folder in jede Hosentasche und ist der ideale Begleiter auf Entdeckungsreisen zu den Schätzen der steirischen Museen. Viele Besucherinnen und Besucher wurden auch durch ein Schatzsuche-Gewinnspiel angeregt, mehrere der Museen des Museumsführers zu besuchen.

In Zusammenarbeit mit der Kleinen Zeitung wurden die Museumsschätze erfolgreich in Zeitungsartikeln beworben. Interessierte konnten und können die Steirischen Museumsschätze kostenlos bei MUSIS bestellen.

Im Jahr 2008 wurden 60.000 Stück über unsere Kooperationspartner (Museen, Steiermark Tourismus, das Steirische Volksbildungswerk, Schulen, Tourismusvereine u.v.m.) und bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. Steiermarkfrühling in Wien oder Aufsteirern in Graz) verteilt.





# Öffentlichkeitsarbeit

## Website | [www.musis.at](http://www.musis.at)

**Die Vereinswebsite [www.musis.at](http://www.musis.at) versteht sich in erster Linie als eine umfangreiche digitale Serviceeinrichtung für die steirischen Museen und Sammlungen, aber ebenso als kompetente Informationsquelle für Museumsbesuchende und Touristen.**

Drei Jahre nachdem das Informations- und Serviceportal des Vereins MUSIS online ging, war es an der Zeit, Struktur und Inhalte neu zu überdenken. Durch die kontinuierliche Betreuung der Website durch *Mag. Margit Horvath-Süntinger* im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung während der Karenzzeit und unter der Mitarbeit von *Lukas Böhm* konnte unser Onlineangebot erweitert und die Aktualität verbessert werden.

### Neuerungen nach der ersten Überarbeitungsphase

MuseumsbesucherInnen holen sich u.a. mit dem „**Museum des Monats**“ Tipps für aktuelle spannende Ausstellungen und können ab nun über bereits vorgestellte Museen in einem Archiv nachlesen.

In „**Aktuelles**“ informieren sich Museen über nationale und internationale Veranstaltungen, außergewöhnliche Leistungen von

Kolleginnen und Kollegen und die laufenden MUSIS-Aktivitäten.

Der Bereich „**Service**“ soll zum Herzstück der Website heranwachsen und bietet derzeit z.B. alle Newsletter des Netzwerkes Bürgerschaftliches Engagement im Museum (netbem) als Download.

Die „**Fortbildung**“ weist nicht nur auf das umfangreiche MUSIS-Angebot hin, sondern stellt auch andere fachkundige Weiterbildungsinstitutionen vor. Neu ist u.a., dass die Vorträge und Präsentationen des Steirischen Museumstages allen Interessierten als Download zur Verfügung stehen. Dieses erfolgreiche Konzept wurde auch bei „**Projekte/International**“ von den Teilnehmenden an der EMAC-Tagung in Graz gerne und oft in Anspruch genommen.

Bei der „**Zeitschrift Stellwand**“ können nun zwei Artikel pro Ausgabe Probe gelesen werden.

Zur Erinnerung und Rückschau auf MUSIS-Veranstaltungen wird die „**Bildersammlung**“ gerne besucht und bei „**Wir über uns**“ sind nun alle unsere Mitglieds Museen direkt per Mausklick erreichbar.

Schließlich wurde auch der Downloadbereich für die „**Presse**“ neu adaptiert.

### Erfolgreiche Besucherstatistik

Die Besucherstatistik von [www.musis.at](http://www.musis.at) ist für 2008 sehr erfreulich ausgefallen: Insgesamt gab es **16.651 Besuche!** Spitzenreiter war der Monat Mai (1766 Besuche), gefolgt von April (1753) und Juni (1562). Ein Grund mehr, den Servicebereich weiterhin auszubauen.



Seit 1996 wird von MUSIS die **Steirische Museumsdatenbank** geführt. Nach internationalem Datenstandard werden alljährlich Basisdaten und in mehrjährigen Zyklen sämtliche organisations-, beratungs- und öffentlichkeitsrelevanten Daten abgefragt.

2008 erfolgte die Abfrage von Besucherdaten und darüber hinaus in getrennten Befragungen von Daten zu bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Tätigkeit sowie zur allgemeinen Personalstruktur.

Öffentlichkeitsbezogene Grunddaten werden gemäß Vereinbarung mit der Volkskultur- und Kulturabteilung des Landes Steiermark etwa vierzehntäglich auf das Steirische Museumsportal (<http://www.kultur.steiermark.at/cms/ziel/3016302/DE/>) generiert.

Alle Interessierte wie auch Touristen aus aller Welt können sich hier über aktuelle Ausstellungen, besondere Aktivitäten und die Bestände der Museen informieren sowie alle wichtigen Angaben zu Kontakt und Öffnungszeiten finden.

Mit Ende 2008 verfügt die SMD über 315 Datensätze. Bei der Datenaufnahme wird generell keine museumsähnliche Institution abgewiesen, es erfolgt vielmehr eine interne Kategorisierung.

- 28 Museen verfügen über das Museums-gütesiegel.
- 134 Institutionen entsprechen im weiteren Sinne den Grundkriterien um Museum genannt zu werden
- 127 Institutionen sind als museumsähnliche/private Sammlungen zu bezeichnen
- 15 fallen in die interne Kategorie der kulturtouristischen Einrichtungen
- alle übrigen sind als geschlossen oder in Aufbau befindlich registriert

Die für 2007 erhobene Besucherstatistik zeigt mit Unschärfen eine Besucherzahl von etwa 950.000.

### Österreichische Museumsdatenbank

Bereits seit Längerem wurde von Seiten des Museumsbunds Österreich MBO auf das Angebot einer österreichweiten Museumsdatenbank hingearbeitet. Die Entscheidungen fielen Ende 2008 für eine Generierung der in den Bundesländern lagernden Basisdaten auf eine gemeinsame Website, die dem Museumsbund angelagert ist.

MUSIS wird mit den besucherrelevanten Daten der SMD in dieser Datenbank vertreten sein.

# Öffentlichkeitsarbeit

Steiermarkfrühling in Wien, 10-13. April 2008





## Öffentlichkeitsarbeit

Steiermarkfrühling in Wien, 10-13. April 2008

**Der Steiermarkfrühling findet jedes Jahr vor dem Wiener Rathaus statt und informiert vier Tage lang potenzielle Wiener Gäste über das neueste touristische Angebot in der Steiermark.**

MUSIS war mit einem Pagodenzelt vertreten und präsentierte den Gästen die reichhaltige steirische Museumsszene. Es wurden Folder der einzelnen Museen und Museumsverbände verteilt, hunderte „Steirische Museumsschätze“ unter die Leute gebracht, viele persönliche Gespräche über Wünsche, Anliegen und Erwartungen an die Museen geführt und informiert oder besser: Lust auf Museum gemacht.

Verschiedene steirische Museen nutzten auch die Gelegenheit, persönlich vor Ort im MUSIS-Zelt vertreten zu sein und mit einer speziellen Attraktion auf ihr Angebot aufmerksam zu machen.





# Öffentlichkeitsarbeit

Aufsteirern, 14. September 2008



## Öffentlichkeitsarbeit

Aufsteirern, 14. September 2008

**Zum bereits 7. Mal organisierte MUSIS die Teilnahme der steirischen Museen beim Aufsteirern-Fest. Insgesamt konnten heuer acht Museen die Gelegenheit nutzen, ihr Angebot den FestbesucherInnen auf einer Stellfläche von 60 m<sup>2</sup> in der Herrengasse zu präsentieren.**

MUSIS bietet an seinem Feststand Infos zu (möglichst) allen Museen und Sammlungen der Steiermark, geordnet nach Themen, Regionen etc. Weiters wurden ca. 1000 Stück „Steirische Museumsschätze“ verteilt.

Viele Anfragen betreffen Ausflugsmöglichkeiten zu Museen für Familien oder SchülerInnen, aber auch für Besuchergruppen mit besonderen Bedürfnissen.



So gab es wie jedes Jahr die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen die Wünsche und Anliegen der steirischen MuseumsbesucherInnen zu erheben. Die Ergebnisse werden dann für die (Weiter-) Entwicklung des MUSIS-Angebots berücksichtigt und führten z.B. zur **Konzeption des ersten steirischen Familien-, Kinder- und Jugendmuseumsfolders**, der im April 2009 präsentiert wird.

Jedes teilnehmende Museum bot den BesucherInnen eine spezielle Attraktion, die von vielen PassantInnen genutzt wurde:

**Benediktinerstift Admont:** Bezug nehmend auf die Wiedereröffnung der Stiftsbibliothek wurden u.a. Lesezeichen gebastelt.

**Burg Oberkapfenberg:** In einem Zelt konnte man sich in die Zeit der Ritter und Burgfräuleins entführen lassen, Kinder konnten eine Ritterrüstung anprobieren.

**Hanns Schell Collection:** Eine große Menge scharte sich um den Stand, um zu versuchen, knifflige Schlösser mit Geheimverschlüssen zu knacken.

**Diözesanmuseum Graz:** Der kleine Museumsengel Felix kam als Fotokulisse; es wurden Felixanhänger gebastelt.

**Kleines Sanitärmuseum Leibnitz:** Bei einer

Verlosung konnte man Eintrittskarten für die Lange Nacht der Museen gewinnen.

**Museumsverband Südsteiermark:** BesucherInnen konnten Speckstein bearbeiten und Keltenschmuck basteln; Ausschank von römischem Wein.

**Stadtmuseum Graz:** Präsentiert wurde die Zauberwerkstatt im Apothekermuseum, man konnte u.a. Duftsackerln basteln.

**Technisches Eisenbahn Museum Lieboch:** Bei einem Gewinnspiel wurden attraktive Preise für Eisenbahnbegeisterte verlost.





# Öffentlichkeitsarbeit

Auszug aus dem Pressespiegel | Nov. 2008

**WOCHE.at**

## Museumstag in Hartberg

Unter dem Motto „Hand in Hand - Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Museen“ findet am 14. November ab 9 Uhr und am 15. November ab 9.15 Uhr im Museum Hartberg der 17. Steirische Museumstag statt.

Inhalt der Tagung: Wie kann es einem Museum gelingen, sich für interessierte und begeisterungsfähige Menschen als nützlich und attraktiv zu präsentieren? Wie erreicht man Menschen und bindet sie sinnvoll in

das bestehende Team ein? Welche Gegenleistungen bieten sich an? Welche Fragen zur Sicherheit, Versicherung oder Pflichten müssen gelöst werden?

Die Veranstaltung ist öffentlich und für MUSIS-Mitglieder kostenlos (Nicht-Mitglieder: 60,- Euro; Studierende bis 27 Jahre: 25,- Euro).

Anmeldung und Info: MUSIS-Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark, Tel.: 0316/ 738605, [www.musis.at](http://www.musis.at)

**KLEINE ZEITUNG**

KLEINE ZEITUNG  
SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2008

## Ehrenamtlich im Museum

Der Museumsverein „Musis“ hält seit gestern in Hartberg seinen Museumstag ab. Generalthema ist, wie ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen werden können.

Die Mehrheit aller steirischen Museen wird ehrenamtlich geführt, dazu kommen noch rund 1500 ehrenamtliche Mitarbeiter. Aus diesem Anlass widmet sich der „17. Steirische Museumstag“, der gestern im neuen Hartberger Museum eröffnet wurde und heute zu Ende geht, der ehrenamtlichen Mitarbeit und wie man Menschen dazu motivieren kann.

Veranstalter ist „Musis“, der Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark. Obmann Johann Köck begrüßte die Teilnehmer aus der gesamten Steiermark, Geschäftsführerin Evelyn Kaindl-Ranzinger lobte Architektur und Konzept des neuen Hartberger Museums, Historisches mit Zeitgenössischem zu verbinden.

Der für Freiwilligenpolitik im Sozialministerium zuständige Abteilungsleiter Anton Hörting strich die Bedeutung von Freiwilligen in der Kulturarbeit hervor. „Viele Menschen geben an, dass deswegen nicht ehrenamtlich tätig sind, weil sie nie gefragt wurden“, plädierte er für einen aktiveren Zugang.

Begrüßt wurde die Teilnehmer in Hartberg auch von Bürgermeister Karl Pack und den Landtagsabgeordneten Wolfgang Böhmer und Franz Riebenbauer. In Zusammenhang mit dem Tagungsthema merkte Pack an, dass der Obmann des Historischen Vereins Hartberg, Reinhold Glehr, ein engagiertes Team für die Führung des Hartberger Museums um sich geschart habe.



Eröffnung: Glehr, Köck, Kaindl-Ranzinger, Pack, Böhmer, Strauß, Hörting



**MUSIS**

Museen und Sammlungen  
in der Steiermark

# Öffentlichkeitsarbeit

Auszug aus dem Pressespiegel | Nov. 2008

Der Vierzeiler | Ausgabe 3/2008

Durchs Steirerland

Von Erika Lechner-Schneider

## MUSIS – der steirische Museumsverein

**Kompetent, innovativ, kreativ**

Seit 1991 gibt es MUSIS, den Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark. MUSIS wurde gegründet mit dem Ziel, die steirischen Museen beim Aufbau einer modernen und besucherfreundlichen Museumslandschaft zu begleiten.

**Kompetenz für kleinere und größere Museen**

Im MUSIS-Netzwerk arbeiten sowohl die Betreiber kleinerer und großer Museen und Sammlungen als auch interessierte Besucherinnen und Institutionen

zusammen. Das Miteinander wird dabei durch persönliches Engagement und fachliche Kompetenz bestimmt, die sich an internationalen Museumsstandards orientiert und die schon lange außergewöhnlichen Angebote der steirischen Museen noch verbessert. Der steirische Museumsverein MUSIS versteht sich dabei als zentrale Anlauf- und Servicestelle für Museen und ihre Mitarbeiterinnen. MUSIS bietet Fortbildungen, Tagungen, Exkursionen zu Fachthemen und vieles mehr.

**Steirische Museumschätze**

Museumsbesuchern erhalten bei MUSIS umfassende Informationen zu unseren steirischen Museen und Sammlungen. Der Museumsführer „Steirische Museumschätze“ wird jedes Jahr von MUSIS neu herausgegeben. Er informiert über aktuelle Ausstellungen, Öffnungszeiten und Sonderveranstaltungen von ca. 150 steirischen Museen. Besuchen Sie drei Museen aus den „Museumschätzen“ und gewinnen Sie beim MUSIS-Gewinnspiel attraktive Preise!

**„Steirische Museumschätze 2008“**  
kostenlos zu bestellen bei:  
Musis MUSIS, T + F: 0316/773 84 05  
E: office@musis.at, www.musis.at




## 10 Jahre MUSIS

### MUSIS - der steirische Museumsverein

Seit 1991 gibt es MUSIS, den Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark. MUSIS wurde gegründet mit dem Ziel, die steirischen Museen beim Aufbau einer modernen und besucherfreundlichen Museumslandschaft zu begleiten und zu professionalisieren. Im MUSIS-Netzwerk arbeiten sowohl die Betreiber kleinerer und großer Museen und Sammlungen als auch interessierte Besucher und Institutionen zusammen. Das Miteinander wird dabei durch persönliches Engagement und fachliche Kompetenz bestimmt, die sich an internationalen Museumsstandards orientiert und die schon lange außergewöhnlichen Angebote der steirischen Museen noch verbessert.

### Weiterbildung

Der steirische Museumsverein MUSIS versteht sich dabei als zentrale Anlauf- und Servicestelle. Für Museen und ihre Mitarbeiter bietet MUSIS Fortbildungen, Tagungen, Infotage, Exkursionen zu Fachthemen und vieles mehr. Alljährliche Studien- und Museumstage bieten neben

themenspezifischer Wissensvermittlung eine Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Kommunikation. Seit 1999 werden weiters alljährlich in sechs bis acht Tagen Grundlagen der Museumsarbeit für Ehrenamtliche und berufliche Neueinsteiger aus Fremdbereufen gelehrt. Museumsleiter und Museumsmitarbeiter erweitern im Steirischen Kustodenlehrgang in 7 zweitägigen Modulen nach modernsten, praxisnahen Methoden ihr Wissen über aktuelle, qualitätsorientierte Museumsarbeit. Als Teil des EU-Bildungsprojekts „Volunteers for Cultural Heritage“ sind heuer vor allem ehrenamtlich und freiwillig im Museum Tätige aufgerufen ihr Fachwissen zu vertiefen.

### Information

Museumsbesucher erhalten bei MUSIS umfassende Informationen zu unseren steirischen Museen und Sammlungen. Zu aktuellen Trends und Aktivitäten in der Museumswelt bringt MUSIS in Kooperation mit anderen Bundesländern vierteljährlich die Zeitschrift „die Steirische“ heraus. Der Museumsführer „Steirische Museumschätze“ erscheint einmal im Jahr und in-

formiert über aktuelle Ausstellungen, Öffnungszeiten und Sonderveranstaltungen von ungefähr 150 steirischen Museen.

### Professionalisierung

Das Beschäftigungsprojekt „Professionalisierung und Vernetzung in der steirischen Museumslandschaft“ feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dieses Projekt, durchgeführt von MUSIS, der St-WUK (der Steirischen Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojekträgergesellschaft mbH, einer Plattform für gemeinnützige Beschäftigungsprojekte des Landes Steiermark) und dem AMS, bietet Langzeitarbeitslosen einen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Ziel ist es, im Museumsbereich langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Und dies ist die stolze Bilanz zum Projekt: 60 teilnehmende Museen aus der ganzen Steiermark, 150 Mitarbeitende und 225.000 Arbeitsstunden haben die steirische Museumslandschaft nachhaltig verändert. In den 10 Projektjahren haben 139 ehemals Langzeitarbeitslose in 60 Museen oder Kulturinstitutionen eine befristete Anstellung gefunden. [MF]

### „Steirische Jubiläumsschätze“

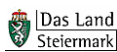
Für jeden Museumsbesucher unverzichtbar ist der Museumsführer „Steirische Museumschätze“, der über Ausstellungen, Öffnungszeiten und Sonderveranstaltungen der steirischen Museen informiert.

### Professionalisierung

Aufgabe des Beschäftigungsprojektes „Professionalisierung und Vernetzung in der steirischen Museumslandschaft“ ist es, im Museumsbereich langfristige Arbeitsplätze vor allem für Langzeitarbeitslose zu schaffen.

### MUSIS

Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen  
Stauchengasse 16 A, 8020 Graz  
Email: office@musis.at, Internet: www.musis.at  
Tel.: 0316 / 773 84 05





# Statistik | Personal | Leistung

## Arbeit in den steirischen Museen

**Das Jahr 2008 stand für MUSIS und die steirischen Museen ganz im Zeichen der ehrenamtlichen und freiwilligen Leistungen von Menschen jeden Alters unabhängig von Ausbildung und Herkunft. Ohne diese Leistungen gäbe es die steirische Museumslandschaft in ihrer Vielfalt und mit ihren zahlreichen publikumsorientierten Aktivitäten, aber auch mit ihrer Forschungsarbeit und regionaler Bedeutung nicht.**

Von den derzeit 276 Museen, museumsähnlichen Institutionen sowie öffentlich zugänglichen Privatsammlungen in der Steiermark sind

- 134 Regional-, Stadt- und Heimatmuseen im traditionellen Sinn
- 127 fallen derzeit unter die (interne) Kategorisierung Privatsammlung oder museumsähnliche Einrichtung
- 28 Museen wurden seit 2001 mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel des MBÖ und ICOM ausgezeichnet, dies sind 17 % aller Gütesiegelmuseen in Österreich. Die Richtlinien zur Erlangung des Gütesiegels sind nicht an das Vorhandensein von fix angestelltem Personal gebunden.
- 58 Museen und Sammlungen in der Steiermark sowie 22 museumsähnliche Einrichtungen, das sind 29 %, arbeiten mit wenigstens einer angestellten Person
- 11 davon haben 3-4 Angestellte
- Nur 9 Institutionen außerhalb des Joanneums haben mehr als 5 Angestellte
- 196 Institutionen sind auf rein ehrenamtlicher Basis geführt
- 25 Institutionen arbeiten nach dem Freiwilligenprinzip mit fix angestelltem Personal

Insgesamt sind nach unseren derzeit vorliegenden Daten rund

- **2400 Menschen in steirischen Museen und Sammlungen tätig**
- Rund 700 sind fest angestellt, ca. 70 % aller Angestellten (ca. 500) arbeiten in 7 % der Institutionen, nämlich in Abteilungen des Landesmuseums Joanneum
- 230 werden nach Stunden im Rahmen von Unkostenabgeltungen honoriert
- Die übrigen 30 % sind zu einem großen Teil in Teilzeitverträgen
- Rund **1500 Menschen arbeiten freiwillig oder ehrenamtlich** – die Freundesvereine sind hier nicht mitgezählt, da es sich bei diesen zumeist um ideelle und finanzielle, weniger um tatkräftige Unterstützung handelt.

Die Anzahl gearbeiteter Stunden durch Ehrenamtliche und Freiwillige ist nur schätzbar, da es zumeist keinerlei Aufzeichnungen gibt. Die vorsichtigen Schätzungen aus unseren Erfahrungen belaufen sich auf etwa

- **500.000 Stunden** pro Jahr!

## Neue oder wiedereröffnete steirische Museen

...im Jahr 2008

**Folgende Museen und museumsähnliche Einrichtungen wurden 2008 (wieder) eröffnet:**

- **Stiftsbibliothek Admont**  
Benediktinerstift, 8911 Admont 1
- **MiR-Museum im Rathaus**  
Rathausplatz 1, 8200 Gleisdorf
- **Österreichisches Vulkanmuseum**  
8330 Gniebing-Weißbach
- **Museum Hartberg**  
Herrengasse 6, 8230 Hartberg
- **Geo-Info Kapfenstein**  
8353 Kapfenstein 123
- **Blasmusikmuseum Ratten**  
„Haus der Blasmusik“, 8673 Ratten
- **Kräfte reich St. Jakob im Walde**  
Kirchenviertel 70, 8255 St. Jakob i. W.



# Impressum

## Team 2008 | Impressum

### **Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger**

MUSIS-Geschäftsführung  
Fachberatung, Training, Konzeptentwicklung, Museumsdatenbank, nationale und internationale Zusammenarbeit  
evelyn.kaindl@musis.at

### **Mag. Margit Horvath-Suntinger**

Website, Projektberatung, Fachbetreuung  
margit.horvath@musis.at  
(ab 1.5.2008)

### **Anita Lari**

Projektleitung St:WUK-Beschäftigungsprojekt, Finanzen, Mitgliederverwaltung, Fachbetreuung  
anita.lari@musis.at

### **Mag. Britta Schreinlechner-Venier**

Stellvertretende Projektleitung St:WUK-Beschäftigungsprojekt, Fortbildung, MUSIS-Kustodenlehrgang, Marketing, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Sponsoring, Förderungen, Steirischer Museumstag, EU-Projekte, Fachbetreuung  
britta.schreinlechner@musis.at

### **Mag. Alexandra Engelmayer-Pendl**

Museumsführer „Steirische Museums-schätze“, Marketing, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, MUSIS-Kustodenlehrgang, Fachbetreuung  
(1.6.-31.12.2008)

### **Mag. Erika Lechner-Schneider**

Sekretariat, Büroorganisation, Projektassistenz  
erika.lechner@musis.at  
(ab 15.5.2008)

### **Ramona Pözl**

Sekretariat, Büroorganisation, Projektassistenz  
(bis 21.6.2008)

### **Lukas Böhm**

Museumsdaten, Website  
lukas.boehm@musis.at

### **Impressum**

MUSIS-Verein zur Unterstützung der Museen und Sammlungen in der Steiermark  
Strauchergasse 16 \ 8020 Graz  
T: +43 (0) 316 \ 73 86 05  
F: +43 (0) 316 \ 73 86 05-14  
office@musis.at  
www.musis.at

Layout \ Désirée Supanz  
Fotos © MUSIS  
Druck \ Druckerei DORRONG, Graz

Wir danken unserem langjährigen Partner, der Druckerei DORRONG herzlich für die Übernahme des Drucks!

**Einschaltung\_Druckerei**  
**DORRRONG**





---

alles außer gewöhnlich